

Medienmitteilung: Voulévou mit Giusep Fry

## Giusep Fry geht unter die Durstlöcher

Zürich, Juni 2011 – Giusep Fry, der Inhaber des Hotels Uto Kulm ob Zürich, geht unter die Getränkeproduzenten: Gemeinsam mit zwei Partnern lanciert er den alkoholfreien Sommerdrink «voulévou».

Clever soll sie sein, die Alternative zu allerlei süssen und alkoholhaltigen Erfrischungsgetränken, die Giusep Fry gemeinsam mit seinen Partnern **Roland Bernhard** und **Yvo Magnusson** entwickelt hat. «voulévou» nennt sich das und ist gemäss Eigenwerbung eine «kalorienarme Premium-Traubenschorle.»

### Edel und prickelnd

Die Zutaten sind allesamt frisch und natürlich: Saft von roten und weissen Trauben (Anteil 42 %), reines Quellwasser, weder Farbstoffe, Konservierungsmittel noch Zuckerzusatz. Magnusson, der Voulévou kreiert hat, schwebte ein Getränk vor, das «ohne Reue» geniessbar sei. Sprich: Man kann danach auch noch Auto fahren. Giusep Fry: «Wer mit dem Auto unterwegs ist, schätzt ein alkoholfreies Getränk zum Apéro oder zum Essen. Hauptsache, es überzeugt auch geschmacklich.»



«voulévou» – desigt von Bruce Roberts, illustriert von Tina Berning

### Nationales und internationales Kreativteam

Das Flaschendesign entwarf der südafrikanische Designer Bruce Roberts, illustriert wurden die Voulévou-Flaschen von der Berliner Künstlerin Tina Berning.

Giusep Fry, Alleininhaber der Giardino Verde Pflanzen&Event AG sowie der Hotel Uto Kulm AG ist seit 2007 Mitinhaber der Creative Drinks AG, welche er gemeinsam mit Roland Bernhard und Yvo Magnusson besitzt. Während letzterer als Weinexperte für die Entwicklung von Voulévou verantwortlich zeichnet, bringt Bernhard als Markenexperte viel Knowhow über den internationalen Getränkemarkt mit.

Produktions- und Vertriebspartnerin ist die Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG im schaffhausischen Hallau.

### Im Fachhandel und in der Gastronomie schweizweit erhältlich

Die neue Traubenschorle gibts sowohl im Fachhandel wie auch in ausgesuchten Gastronomiebetrieben von Zürich über Biel, Le Locle, Andelfingen, La Chaux-de-Fonds und Liestal bis Winterthur und Adelsboden.

[www.voulevou.com](http://www.voulevou.com)